Ausgabe Nr. 13 – 8. Feb. – 2002 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Nachruf auf ein geschichtsträchtiges Haus

Johann Müller

Ein grosser, leerer Platz ists geworden, dort wo das erste katholische Schulhaus im Stadel gestanden hat. Nun ist das Haus, das eine zeitlang in einem Anbau eine Werkstätte und später eine Gaststube beherbergte, den Weg alles Irdischen gegangen. Der Stadel aber hat eines seiner ältesten Häuser verloren.

Das Haus Peyer vor dem Umbau.

Beharrlichkeit zahlt sich aus

Die erste Schulstube war im «Biergärtli» an der Schäflistrasse eingemietet. Das Anwachsen der Schülerzahlen bewog dann Pfarrer Mathäus Lienhart (1782–1851), Pfarrer in Romanshorn von 1811–1851, Schritte für den Bau eines eigenen Schulhauses zu unternehmen.

Beharrlich sprach er bei Bürgern und Wohltätern vor und sammelte auch bei auswärtigen Spendern den grossen Betrag von 1570 Florin und 43 Kreuzern. Gekostet hat der Neubau 1568 Fl, 2 Kr (ca. Fr. 3500.–). Das Schulhaus war nach seiner Vollendung schuldenfrei. Wie sozial der Pfarrer dachte, zeigte sich, als er elf Jahre später einen zweiten Stock aufbauen liess, weil sich die Familie des Lehrers stark vermehrt hatte.

Kinder helfen mit

Zur Baugeschichte halten wir noch fest, was Pfarrer J. B. Amrein in seiner Schrift über Dekan Mathäus Lienhart 1942 geschrieben hat: «Da beschloss man einen Bauplatz zu erwerben, den der Schuldirektor und Schulinspektor selber wählen sollten. Diesen klugen Rat gab der Pfarrer, um all den Streitigkeiten, die die Bauplatzfrage hervorrufen würde, aus dem Weg zu gehen. Schon im September 1826 wurde der Schulhausbau beschlossen. Im Winter darauf schleppten die Kinder auf einer Schleife, aus dem See über die schneebedeckte Fläche grosse Steine zum Schulhausplatz auf dem Schlossberg. In der Karwoche 1827 wurden die Fundamente gegraben, am Markustag ist aufgerichtet worden und schon am 16. November konnte das neue Schulhaus bezogen werden. »

Kultur & Freizeit

Nachruf auf ein geschichtsträchtiges Haus	S. 1
Happy New Year – Korea	S. 3
Schachkurs für Kids und Erwachsene	S. 4
Fastnacht ohne Chratzbürschte	S. 4
Hauptversammlung der KAB	S. 5
So hilft der Mensch der Natur	S. 5

Behörden & Parteien

Fastenzeit	S. 7
Hilfe im Schulalltag	S. 8
Romishorner Fasnachtsgottesdienst «UFO»	S. 8
Hansheiri Müller: Dienst an der Öffentlichkeit	S. 10
Zivilstandsnachrichten	S. 12

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Treffpunkt Marktplatz	S. 6
Interview mit Heinz Loppacher	S. 7
Romanshorner Agenda	S. 12

Wirtschaft

Alles Gute kommt aus dem Thurgau	S. 6

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Fonduezeit
für dä Fondueplausch – bis 400 Personen sind wir Ihr Partner

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Schmuck Erleben
franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn

Restaurant ZUR MOLE
Yacht-Club Romanshorn
Ursula Bolt
Seepark · 8590 Romanshorn
Tel. +Fax 071 463 70 20

Morgen Samstag, 9. Februar, 21.30 Uhr besuchen uns die FC-Sänger, Romanshorn

Das Restaurant ist für Sie geöffnet:
Freitag ab 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag ab 11.00 bis 21.00 Uhr

Gesucht nach Vereinbarung freundliche, aufgestellte **Service-Angestellte** und Aushilfen.
Gerne erwarten wir Ihren Besuch.

Schäfli
Metzgerei & Speiserestaurant
Tel. 071 463 10 31 Fax 071 463 10 75
Seit Dienstag, 5. Februar wieder geöffnet.
Jeden Tag zwei verschiedene Menüs ab Fr. 12.50.

coiffure stoll
Damensalon L. Stoll
Bahnhofstrasse 23
8590 Romanshorn
Tel.: 071 463 14 78
L'ORÉAL KÉRASTASE PARIS

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35,
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

«Meine Familienfeste werden mit Ihren creativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»
Hanni Meier, Amriswil

ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

elektrobieri
Tel. 071 463 63 55
info@elektro-bieri.ch
www.elektro-bieri.ch

malwerkstatt-bodensee
· workshops
· mal- und kunstkurse
· ferienkurse
Telefon 079 602 21 22
www.malwerkstatt-bodensee.ch

URNEN-WAHL

Vom 3. März 2002

Wahl von 5 Abgeordneten in die Synode der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau.

Vorschlag der Kirchenvorsteherschaft:

– **Crabtree-Killias Dorli** Erwachsenenbildnerin	Romanshorn	(bisher)
– **Frei-Tinner Maria** Sozialarbeiterin	Romanshorn	(bisher)
– **Knechtli-Otth Heidi** Hausfrau	Romanshorn	(bisher)
– **Lemke Adolf** Pfarrer	Romanshorn	(bisher)
– **Müller Max** Zugführer SBB	Salmsach	(bisher)

Fehlendes Abstimmungsmaterial kann im Sekretariat, Bahnhofstrasse 48, bezogen werden.

Evangelische Kirchenvorsteherschaft

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn Salmsach

SUPPEN-TAG

Samstag, 16. Febr. 2002 von 11.00 bis 13.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus: Alle sind herzlich willkommen!

- Das Suppentagsteam des Kirchenchors Salmsach bedient Sie mit einer feinen Suppe.
- Die Jungschar lädt die Jugendlichen zum Spaghettiessen ein.
- Ausserdem werden Brot, Kaffee und Selbstgebackenes gereicht.
- Der Erlös geht an unser Projekt in Eritrea: Primar- und Sekundarschule in Adi Quala.
- Kuchenspenden bitte am Samstag ins KGH.
- Gleichzeitig laden wir Sie ein zum «Tag der offenen Tür» in unserem Neubau an der Kirchhalde, Bahnhofstr. 48.

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn Salmsach

Happy New Year – Korea

Renée und Harald Greve

Reiskuchen und feine Früchte warten auf das neue Jahr oder auf besondere Geburtstage.

Am 12. Februar ist es soweit. Das neue Jahr beginnt. So jedenfalls für viele asiatische Staaten. Nach diesem Tag berechnen sich auch die Geburtstage. Das chinesische Neujahr wird nach einem, schon 4500 Jahre alten Kalender berechnet. Dieser sogenannte Mondkalender richtet sich aber eigentlich auch wie unserer gregorianischer Kalender nach dem Sonnenstand. Das Jahr wird in 24 Perioden (4 mal 6) eingeteilt, je nach Sonnenstand, wobei Frühling (im 2.), Sommer (im 5.), Herbst (im 8.) und Winteranfang (im 11. Mondmonat) genau wie bei uns festgelegt sind. Alle drei Jahre wird ein Zwischenmonat geschaltet, so wie wir ja auch unsere Schaltjahre und Monate mit 31 Tagen haben.

Neumond beginnt neue Periode

Das Neujahr fällt also immer in den ersten Monat vor dem Frühlingsanfang. Übrigens so fremd ist die Mondberechnung für uns Westeuropäer nicht, denn die beweglichen Feiertage richten sich nach dem Osterfest, das immer am Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang festgelegt wird. Bei den Chinesen ist es eben der Neumond, der die neue Periode beginnt.

Der 60. Geburtstag

Korea ist fest in diese Tradition verankert, so geben die Leute nicht ihr Geburtsjahr mit einer Zahl an, sondern mit einem der zwölf Tiere, dem irdischen Zeichen. Zehn himmlische Zeichen ergänzen die Zeitangabe. Da der kleinste gemeinsame Nenner von 10 und 12, 60 ist, wird dieses nur einmal im Leben stattfindende Zusammenfallen (Hwangap) auch gebührend gefeiert. Es ist nach der Hochzeit das grösste Fest, welches die Kinder für die Eltern zu diesem 60. ausrichten.

Die ersten hundert Tage

Ausser diesem 60. Geburtstag wird der hundertste Tag (der sog. Paegil) nach der Geburt besonders gefeiert. Das kleine Kind hat die heiklen ersten 100 Tage gut überlebt und damit genügend Abwehrkräfte entwickelt. Der Grossmutter (Samshin Halmoni) kommt in dieser Zeit eine besondere Ehre zu. Neben Reissuppe werden auch Kuchen aus roten Bohnen gebacken, die man jeweils in die vier Ecken des Geburtshauses legt, um Unheil abzuwehren. Reiskekse (s. Bild) werden an möglichst viele Freunde und Verwandte geschickt.

Der erste Geburtstag

Am ersten Geburtstag (Tol) wird ein grosses Familienfest abgehalten, wo mit verschiedenen Ritualen die Zukunft des kleinen Erdenbürgers abgelesen werden kann. Man legt verschiedene Gegenstände vor das Kind: wonach es dann zuerst greift, bestimmt seinen zukünftigen Lebensweg. Das Kind trägt traditionelle Kleidung, den Hanbok. Die Tische sind voll mit Reiskuchen und Früchten. Bis jetzt ist es in Seoul noch bitter kalt – hoffentlich können wir Neujahr mit etwas milderen Temperaturen rechnen.

Wellenbrecher Marktplatz

Mä müesst hald...

Walter Knöpfel

Es gibt Dinge, die sind nicht so, wie ich sie mir wünschte. Jeder von uns kennt das.

Da gibt es die eine Möglichkeit, die Dinge einfach so stehen zu lassen, wie sie sind und zu akzeptieren. Oder aber, es drängt einen nach einer Lösung, nach einer Veränderung. Die eine Formulierung dazu würde dann wohl sinngemäss etwa mit, «ich will..., wir versuchen...» beginnen; die andere Art wohl eher mit, «mä müesst hald...»

Dieses «man», resp. «frau», ist so pflegeleicht, so hilfsbereit. Ja, es schafft verblüffend schnell eine scheinbare Veränderung. Es ist gut für fast alle möglichen und unmöglichen Dinge. Mir kommt es manchmal vor, dass diese Redewendung zum beliebtesten Allerweltsmittel für die schnelle Problemlösung gemeinhin geworden ist.

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, wenn Sie von so einem «man-Satz» angesprochen werden. In mir sträubt sich dann etwas. Mich dünkt es immer, der «man-Sagende» hält sich selbst raus, gibt sich aber vordergründig sehr veränderungswillig und erwartet unterschwellig vom Angesprochenen den Vorschlag umzusetzen. Er selber aber hat sich mit dieser «man»-Form bereits durch die Hintertür verabschiedet. Ich fühle mich dann irgendwie fremdbestimmt und alleingelassen.

Deshalb fordere ich alle Gepeinigten auf dagegen etwas zu unternehmen.

Genau!

...man beginnt am besten zuerst bei sich selbst!

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Schachkurs für Kids und Erwachsene

Hanspeter Heeb

Gut Schach zu spielen ist nicht Genies vorbehalten, sondern kann von uns allen erlernt werden. Faszinierend am Schachspiel sind vor allem die unzähligen überraschenden Möglichkeiten.

Im beginnenden Kurs lernen wir systematisch, taktische Schläge vorzubereiten und vorauszusehen.

Kursbeginn 12. Februar

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Jugendliche, es dürfen aber ruhig auch Erwachsene teilnehmen. Er findet im neuen Spiellokal des Schachklubs, in der Cafeteria des Konsumhofs, statt. Er beginnt um 19.00 Uhr und endet um 20.00 Uhr. Anschliessend ist weiteres Spielen möglich.

Jugendliche lernen beim Schach sich zu konzentrieren und Rückschläge und Niederlagen wegzustecken. Mädchen lernen, dass sie in etwas Männlichem wie Schach nicht

schlechter sind als Knaben. Für Erwachsene ist Schach ein hervorragendes und kurzweiliges Gedächtnistraining, das man allein oder zu zweit betreiben kann.

Die meisten wissen, wie die Figuren sich bewegen, sind aber nicht in der Lage gute Züge zu machen. Dies lernen Kinder schnell, man kann aber auch noch in späteren Jahren hinter das Geheimnis der Meister kommen. Der amtierende Thurgauer Meister hat zum Beispiel das Schachspiel erst mit 40 Jahren richtig erlernt. Gearbeitet wird mit dem Buch «Schach macht Spass. Das Schachbuch für Kids.» Es wird ein Unkostenbeitrag von sFr. 10.– für Kinder und sFr. 30.– für Erwachsene (Klubmitglieder gratis) erhoben.

Fastnacht ohne Chratzbürschte

Familie Höck + Sutter

Seit Jahren zog die Thurgauer Schnitzelbankgruppe «Chratzbürschte» durch die Fastnachtszeit und nahm mit ihren Versen, Songs und Eigenkompositionen das Weltgeschehen wie auch die Alltäglichkeiten aufs Korn. Letztes Jahr förderten die Familien Höck und Sutter, eben die Chratzbürschten, sogar den Nachwuchs und liessen ihre Kinder einen eigenen Song interpretieren. Gerne hätte die Gruppe auch dieses Jahr die Fastnachtszeit bereichert. Leider musste sich die Formation aber schon im letzten Spätherbst – durch einen schweren Krankheitsfall in der Familie – dazu entscheiden, die Fastnacht 2002 lediglich als Zuschauer mit zu erleben. Die Chratzbürschte hofft sehr, zur nächsten Narrenzeit wieder aktiv dabei zu sein und wünscht allen Fastnächtlern eine tolle fünfte Jahreszeit!

«Ströbele»
Text Bild Druck
Das individuell bedruckte Valentinsgeschenk
T-Shirt, Tasse, Mausmatte usw.
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Umzüge
sorgfältig und fachmännisch
– Räumungen
– Möbellager
– Entsorgungen/Reinigungen
Albeta Telefon 071 410 14 44
Romanshorn, Salmsach, Umgebung

Traditionsgemäss bleibt unser Büro am Aschermittwoch, vormittags geschlossen.

WEIN AKTION
im egnacher markt
Salice Salentino
Rosso DOC / 75 cl Fr. 4.90
6er Karton Fr. 29.40
Chasselas Romand
Artist / 75 cl Fr. 5.90
6er Karton Fr. 35.40
Fendant
Vin Palais / 75 cl Fr. 6.50
6er Karton Fr. 39.00
(solange Vorrat)
Äpfel, Birnen 1 Kilo Fr. 1.50
Und übrigens:
Auch erhältlich Cheminée-Holz
egnacher markt – einfach persönlicher!
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 07.30-12.00 Uhr / 13.30-18.30 Uhr
Samstag 08.00-16.00 Uhr
egnacher markt
garten • heim • getränke
vis-à-vis mosterei egnach
Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071/474 79 27

Hauptversammlung der KAB Romanshorn

Franziska Heeb

Im Jahr 2001 wurden in der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) Romanshorn 509 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Präsident Toni Loser und Pfarrer Toni Bühlmann dankten hierfür an der Hauptversammlung allen ganz herzlich.

Am 18. Januar 2002 hielt die KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) ihre Hauptversammlung in der kath. Pfarreistube ab. Die rund 40 Mitglieder wurden von Toni Loser, unserem KAB-Präsidenten, aufs herzlichste begrüsst. Bevor es zum Hauptteil überging, wurden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Als Einstimmung hielten wir ein Tischgebet, welches Toni Loser anstimmte.

Freiwilligenarbeit

Das von Hanspeter Heeb verlesene Protokoll wird mit Applaus genehmigt. Es folgte der Jahresbericht des Präsidenten, der eine Pressemappe zusammengestellt hatte und einige Höhepunkte herauspickte, wie das Palmenbinden, den Suppentag oder den Vortrag der Hirnverletzten Vereinigung Ostschweiz, die zusammen mit der Frauengemeinschaft organisiert wurde. Auch dieser Bericht wird mit grossem Applaus verdankt. Toni wies nochmals auf das Jahr der Freiwilligenarbeit hin und dankte allen herzlichst. Zur Auflockerung der Versammlung wird eine Quizfrage im Zusammenhang mit der Freiwilligenarbeit gestellt. Sie lautete: Wie viele Stunden leisteten wir in der KAB Freiwilligenarbeit? Die Lösung wird auf einen Zettel geschrieben und während der Versammlung ausgewertet. Wer der Zahl von 509 Stunden am nächsten kam erhielt einen Wein. Normalerweise leisten Frauen die meiste Freiwilligenarbeit. Bei der KAB sind es fürs eine Mal die Männer, die mehr Freiwilligenarbeit leisten.

Bild: Hanspeter Heeb

Präsident Toni Loser

Veranstaltungen in verschiedenen Bereichen

Toni macht noch auf den Vereinsausflug nach Klingenzell im Mai aufmerksam. Ebenso weist er auf den gemeinsam durchgeführten Anlass mit Gaby Zimmermann zum Thema: «Schutz des Lebens» hin. Otto Hug berichtete uns aus dem Kantonalvorstand, wo er seit einem Jahr Romanshorn vertritt. Hanspeter wird eingeladen etwas über das Dialogpartner- und -partnerinnen-Treffen in Zürich zu berichten.

Wir hatten bei uns letztes Jahr eine Standortbestimmung durchgeführt. Wir wollen vermehrt Veranstaltungen durchführen, die verschiedene Bereiche abdecken und in der Presse darüber berichten. Was die Nikolausgruppe betrifft, so wurden 25 Besuche durchgeführt. Unser Präses, Pfarrer Toni Bühlmann, dankte ebenfalls allen Helfern und Helferinnen für die durchs Jahr geleistete wertvolle Arbeit ganz herzlich.

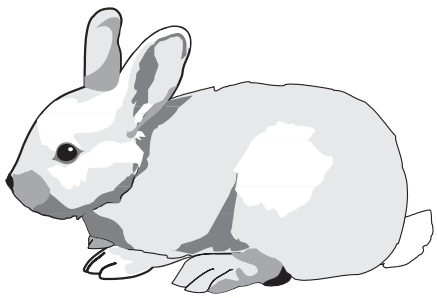
Nach Schluss der Versammlung gings zum gemütlichen Teil über, zum Lotto, Kaffee und Dessert.

So hilft der Mensch der Natur!

Ernst Lanz

In einem guten Land waren Berge und Täler total kahl, kein Baum, kein Strauch mehr, nach einem grossen Vulkanausbruch. Es würden Jahre vergehen, bis die Natur sich erholt hätte. So muss denn der gute Mensch der Natur helfen! Flugzeuge wurden mit Baumsamen und Strauchsamen beladen und reichlich Samen über Berge, Hügel und Täler abgeworfen. Mit dieser Futter-Herrlichkeit vermehrten sich die Mäuse zu Myriaden. Als aller Samen aufgefressen war, frassen die vielen Mäuse in ihrer Not nun den allerletzten kümmerlichen Rest an Natur auf. Die menschliche Hilfe war fehlgeschlagen! So belud man dann die Flugzeuge aufs Neue – dieses Mal mit Mäusegift...

Am Samstag, 9. Februar, ab 08.30 Uhr, und ab 13.30 Uhr, werden zur Mithilfe im Naturschutzgebiet an der Aach ebenfalls Helfer gesucht. Arbeiten an der frischen Luft in der Natur tut gut und gibt ein gutes Gefühl. Oft lernt man sogar etwas dabei und lernt noch Leute kennen. Es gibt Arbeit für Starke und etwas weniger Starke. «Teilzeiter» sind ebenfalls sehr willkommen. Weitere Auskünfte bei M. Hilzinger 463 45 67 oder 463 48 66.



Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Treffpunkt Marktplatz

D'BODANITIS

Alfred Graf

De Bodan ischt vome-ne böse Schicksal betroffe.
Of e baldegi Besserig cha me zor Zyt nöd hoffe.
E ganzi Reihe Pächter send scho zwangswys g'gange.
Di Andere hend freiwillig öppis Bessers a-g'fange.
So ischt trotz intensivem Sueche ond Hoffe
of eimol eifach gär nünt me g'loffe.
Me hed i jüngerer Zyt etlechi Millione dry-g'schteckt.
Jetzt schynt's aber, das ganzi Geld sei verreckt.
Isch es nöd schad om so-ne Huus mit grosser Chochi ond Saal?
Jetzt wirkt's i sinere Bläui fascht wie chalte Schtahl,
oder sogär wie-ne geischterhafti Kulisse.
Viellicht het me de Bau sinerzyt besser abg'risse.
Gegewärtig macht er allne Beteiligte no Sorge,
ond niemer hed Loscht, au no dra z'verworge.
Sowohl d'Dream-Factory als au de blaui Saal
lönd eifach nöd zue e günschtigeri Wahl.
Viellicht chonnt glych emol Eine, wo's Problem cha löse.
So lang loot me de Bodan jetzt eifach wyter döse.
De söll jetzt halt mache syn Dörnrösli-Schlof ond warte, bis er g'weckt wird vome-ne Prinz oder Grof.
De brucht denn aber en ganze Huufe Geld, dass sich de Himmel dröber-ie wieder richtig ufhellt.

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Wirtschaft

ALLES GUTE KOMMT AUS DEM THURGAU!

Christoph Sutter

Wenn vom 6.–8. Februar 2002 in Zürich mit der Internet Expo iEX eine der wichtigsten Internet-Messen Europas stattfindet, so ist die Romanshorner netAgentur auch dabei. Als Spezialist der multimedialen und interaktiven Kommunikation präsentiert die im Brüggli ansässige Firma eine breite Palette ihres Angebotes.

Schweizer Europameister im Surfen

Laut einer soeben veröffentlichten Studie surfen prozentual europaweit nirgends so viele Personen durch das virtuelle Netz wie in der Schweiz. Aber nicht nur die Privaten wissen das virtuelle Weltnetz zu nutzen. Es dringt – als Organisationsgerüst oder als Handelskanal – auch immer tiefer in bestehende Strukturen und Strategien der Business-Realität ein. Und weil die Möglichkeiten ständig schneller, multimedialer und mobiler werden, benötigen die Benutzer kompetente Partner. Und als solcher präsentiert sich die Romanshorner netAgentur in Zürich.

Die in den Räumlichkeiten vom Brüggli lokalisierte netAgentur ist seit der Gründung auf die Konzeption und die Kreation von Internet-Anwendungen spezialisiert. Ihr Know-how und Engagement sicherte ihr in diesem boomenden Sektor eine führende Position.

Websites mit Werbeberatung

Die Produkte und Dienstleistungen der netAgentur umfassen sämtliche Aspekte der interaktiven und multidisziplinären kommerziellen Kommunikation in den neuen elektronischen Medien: die Projektierung, Konzeption, Kreation sowie das Design einer Website ist nur ein Teil des Services; dazu kommt auch der sonst oft vernachlässigte Punkt der Werbung für die Website – sowohl online mittels Werbebannern als auch offline in den Printmedien. Aber auch für die Produktion der Websiten-Inhalte zeichnet netAgentur verantwortlich. Ob Fotos, Texte oder Graphiken gefragt sind, spielt keine Rolle: netAgentur erstellt nach den Kundenangaben die gewünschten Seiten.

Das Internet nutzen

Als Internet Service Provider (ISP) oder Application Service Provider (APS) eröffnet netAgentur eine Vielzahl an Möglichkeiten, das Internet den unterschiedlichen Bedürfnissen entsprechend zu nutzen!

Neben dem eigentlichen Webdesign bietet die netAgentur auch branchenspezifische e-commerce-Lösungen an. Zudem ist die Romanshorner Firma national als Betreiber der Internetplattform SoNet (Soziales Netz Schweiz, http://www.sonet.org/) und lokal als Betreiber der ersten Thurgauer Plattform TGnet (http://www.tgnet.ch) bekannt.

In Zürich freuen sich die Mitarbeiter von netAgentur am Internet Expo-Stand 3.127 auf möglichst viele Interessierte, um ihre verschiedenen Tools, welche sich auch in bestehende Websites einbauen lassen, via Grossleinwand zu präsentieren.

Marktplatz

Interview mit Heinz Loppacher

Heinz Loppacher wurde am 29.12.1943 in Güttingen geboren. Aufgewachsen und Schulzeit in Zug von 1949 bis 1970. Lizenziat an der Uni Zürich. Ab 1976 Instruktor bei der Artillerie, hauptsächlich Waffenplatz Frauenfeld. Schulkommandant von 1988 bis 1991. 1992 bis 1993 Aushebungsoffizier. 1994 bis 1997 Verteidigungsattachée in Deutschland. 1997 bis 2001 Verbindungsoffizier für die Partnerschaft für den Frieden beim militärischen Nato-Hauptquartier in Mons, Belgien.

Thomas Niederberger, SEEBLICK: Herr Loppache, Sie sind neu nach Romanshorn gezogen. Haben Sie sich gut eingelebt?

Heinz Loppacher: Ja, sehr gut. Insbesondere die Kinder sind hell begeistert. Eine Tochter besucht die Kantonsschule und die andere Tochter die zweite Sekundarschule.

Von wo sind Sie zugezogen?

Loppacher: Von Belgien, Casteau bei Mons, im wallonischen bzw. französischen Teil Belgiens. Wir haben aus beruflichen Gründen rund vier Jahre in Belgien gelebt.

Was hat Sie dazu bewogen, gerade nach Romanshorn zu ziehen?

Loppacher: Nach mehr als sieben Jahren Auslandaufenthalt möchten wir unseren Kindern optimale Schulbedingungen ermöglichen. Romanshorn bietet uns dafür beste Voraussetzungen. Ein weiterer Grund ist die sehr schöne Lage von Romanshorn mit dem Bodensee. Romanshorn ist überschaubar und hat eine fantastische Lage. Auch das Leitbild hat beeindruckt und gezeigt, dass ein Zukunftsglauben da ist.

Wie sind die ersten Eindrücke von Ihrer neuen Wohngemeinde?

Loppacher: Sehr positiv. Wir wurden von der Nachbarschaft sehr gut aufgenommen. Auch von der Gemeinde und der Verwaltung haben wir einen sehr guten Eindruck.

Haben Sie auch negative Eindrücke?

Loppacher: Wir sind zu kurz da, um negative Eindrücke zu haben.

Welche Angebote oder Institutionen vermissen Sie in Romanshorn?

Loppacher: Ein Hallenbad. Eine Tochter ist aktive Schwimmerin im Schwimmclub.

Möchten Sie sich aktiv in Romanshorn betätigen, zum Beispiel politisch oder in einem Verein?

Loppacher: Ich möchte mich zuerst einleben und Romanshorn besser kennen lernen. Später kann ich mir gut vorstellen, mich in irgendeiner Art einzubringen.

Romanshorn nennt sich «Stadt am Wasser». Wie beurteilen Sie als Neuzuzüger diesen Slogan?

Loppacher: Ich finde ihn gut und im positiven Sinn auch ein wenig frech. Mit dem See hat Romanshorn ein riesiges Kapital und sollte dieses gut verkaufen.

Vielen Dank für das Interview. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, dass Sie sich in Romanshorn weiterhin wohl fühlen.

Kleinanzeige Marktplatz

Wirkliche Hilfe für seelische und körperliche Leiden
E. Utinger, Alleestrasse 42
8590 Romanshorn
für Termine 078 808 93 17

Behörden & Parteien

Fastenzeit 2002

Kath. und Evang. Kirchgemeinde

Morgengebet

Miteinander und mit Gott den Tag beginnen. Dafür muss man nicht besonders fromm sein. Es genügt, rechtzeitig dort zu sein, um den Tag mal ganz anders zu erleben.
Donnerstag, 14.02./Freitag,15.02./
Montag, 18.02. bis Freitag, 22.02.:
06.30–6.50 Uhr in der Alten Kirche

Ökumenischer Familiengottesdienst

Am 1. Fastensonntag, 17. Februar um 10.15 Uhr eröffnen die evangelische und katholische Kirchgemeinde die gemeinsame Aktion zur Fastenzeit von «Fastenopfer/Brot für alle» mit einem ökumenischen Familien-Gottesdienst zum Motto «Viele Stimmen – Eine Welt» in der kath. Kirche in R'horn.

Die Suppe gemeinsam auslöffeln

Das kann man an den Suppentagen der ev. und kath. Kirchgemeinde und gleichzeitig auch noch etwas Gutes tun und die Gemeindeprojekte unterstützen:
Samstag, 16. Februar, 11.00–13.30 Uhr evangelisches Kirchgemeindehaus
Samstag, 9. März 18.30–20.00 Uhr und Sonntag, 10. März 11.30–14.00 Uhr im kath. Pfarreisaal.

HILFE IM SCHULALLTAG

Markus Bösch

Was kann unternommen werden, wenn das Gespräch zwischen Lehrkraft, Schüler und Eltern in einer schwierigen Situation keine Lösung bringt? In Romanshorn bilden sich drei Lehrkräfte zu so genannten Schulmediatoren weiter.

Die Arbeit des Mediators

«Mich hat die seinerzeitige Kursausschreibung ‹Umgang mit schwierigen Schülersituationen› angesprochen. Es wurden Kontaktpersonen gesucht, die sich weiterbilden wollten, wie eine präventive Schulkultur aufgebaut und wie ein Netz für die Zusammenarbeit in und ausserhalb der Schule geknüpft werden kann», sagt Andreas Rutishauser. Zusammen mit Adrian Geisser und Andrea Deutschle steht er in der Ausbildung zum so genannten Schulmediator.

Zusammenarbeit mit Kontaktstellen

«In einem einwöchigen Basiskurs wurde über unsere Rolle, unseren Auftrag gesprochen, wurden Präventions- und Interventionsansätze zu schwierigen Schülersituationen zum Thema gemacht. Und vor allem hatten wir die Gelegenheit, mit regionalen und örtlichen Kontaktstellen (wie Erziehungs- und Suchtberatung, Jugendanwaltschaft und Amtsvormundschaft und anderen) ins Gespräch zu kommen», erklärt Andrea Deutschle. Weiter gehts jetzt mit mehrtägigen Vertiefungsmodulen zur Konfliktmoderation, Projektarbeit und Krisenbewältigungen. Das Ganze schliesst mit einem Nachdiplom ab. «Mir hilft das», so Andrea Deutschle weiter, «wenn ich mich in einer schwierigen Situation frage, was es zu tun gilt für eine einvernehmliche Lösung.»

Wege aus den Problemen finden

Adrian Geisser will sich mit der Teilnahme an dieser Ausbildung ein Repertoire an Handlungsmöglichkeiten aneignen. Zudem habe ihn das Schulhausteam motiviert, mitzumachen. «Ein Schulmediator hilft mit, einen Weg aus dem Problem zu finden. So habe ich kürzlich eine Kollegin beim Gespräch mit dem Vater eines Schülers unterstützt. Einerseits ging es um Rückenstärkung der Lehrerin, anderseits um Hilfe für den Vater im Umgang mit seinem Sohn. Im Moment liegt der Fall bei der Behörde, allenfalls wird die Amtsvormundschaft eingeschaltet.»

In einem anderen Beispiel habe er, so Rutishauser, zusammen mit Françoise Jucker von der Erziehungsberatung an einer Gesprächsrunde mit Eltern und dem Klassenlehrer teilgenommen. Das bisher Vorgefallene wurde aufgelistet, die Klasse und einzelne Schülergruppen arbeiten mit Françoise Jucker und weitere Gesprächsrunden schliessen sich an. «Als Schulmediatoren wissen wir, wer aus fachlicher Hinsicht zu einem Gespräch hinzugezogen werden kann, wir können als Aussenstehende dabeisein und erst an dritter Stelle können wir mithelfen, den Konflikt zu lösen», sagen die drei Lehrkräfte. «Und vielleicht könnte aus unserer Arbeit auch ein Projekt entstehen zur Prävention von Gewalt, über einzelne Schüler und Klassen hinaus – weil auch ausserhalb der Schule einiges geschehen kann, was die Schule trotzdem betrifft.» Die Schulmediatoren sind Ansprechpartner für Lehrkräfte und Schulbehörde, werden für bestimmte Arbeiten entschädigt und müssen schriftlich Rechenschaft ablegen über ihre Tätigkeit.

Interventionsschema

Die Primarschule Romanshorn kennt ein fünfstufiges Interventionsschema, um in schwierigen Situationen reagieren zu können. Grundsätzlich sollen Probleme direkt zwischen Lehrkraft und Schüler gelöst werden (Stufe 1). Daran schliesst ein Gespräch an mit den Eltern (2). Werden vereinbarte Zielsetzungen nicht erreicht, kann der Schulmediator oder eine andere Fachkraft beigezogen werden (3). In der vierten und fünften Stufe wird die Behörde involviert respektive zuständige Amtsstellen eingeschaltet.

ROMISHORNER FASNACHTSGOTTESDIENST «UFO»

Kath. Pfarramt

Am Fasnachtssonntag, 10. Februar 2002, 10.15 h, kath. Pfarrkirche Romanshorn, lädt die Pfarrei St. Johannes herzlich ein zum Fasnachtsgottesdienst mit den Romis-Näbel-Hornern. Wer möchte, darf verkleidet erscheinen, wem aber eine solche Feier gar nicht behagt, soll auf keinen Fall kommen.

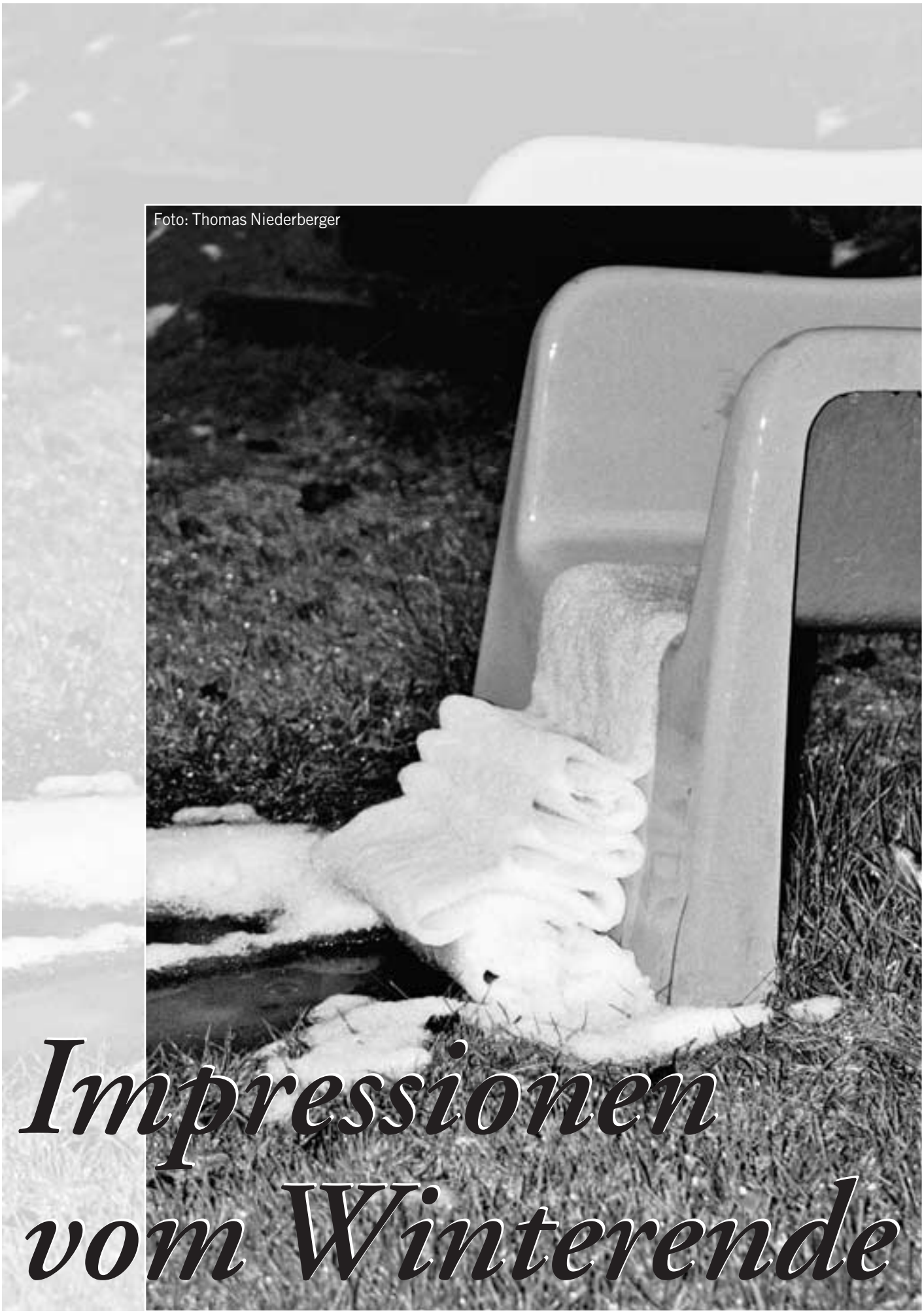


Foto: Thomas Niederberger

Impressionen vom Winterende

Hansheiri Müller: Dienst an der Öffentlichkeit

Max Brunner

Am Donnerstag letzter Woche hat eine grosse Trauergemeinde in der evangelischen Kirche Abschied von Hansheiri Müller genommen. Sein Name steht für eine Persönlichkeit, die sich während Jahrzehnten in Romanshorn für öffentliche Aufgaben eingesetzt hat. Er hat durch sein Wirken die Entwicklung der Gemeinde Romanshorn nachhaltig beeinflusst und mitgeprägt.

Hansheiri Müller gehörte seit 1958 während über 25 Jahren als Vertreter der Gewerkschafter und der Sozialdemokratischen Partei dem Gemeinderat an. Im Jahre 1974 wurde er als Nachfolger von Adolf Schatz zum Gemeindeammann gewählt. Nach seiner 12-jährigen erfolgreichen Amtszeit hat er 1986 das Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt.

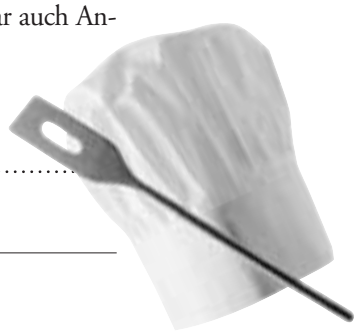
Sein Wirken hat in der Gemeinde Romanshorn sichtbare Spuren hinterlassen. Mit Entschlossenheit und Durchsetzungsvermögen hat er die Entwicklung von Romanshorn vorangetrieben. Er hat sich beharrlich für das moderne Dienstleistungszentrum ROLDAG eingesetzt und damit eine Entwicklung eingeleitet, welche die Umnutzung der brachliegenden SBB-Areale zum Ziel hatte. Dazu gehörte der Neubau der Friedrichshafner-Strasse als Erschliessungsstrasse, die gleichzeitig die Einpunkt-Landestelle für die Autofähre Romanshorn–Friedrichshafen ermöglichte. Ebenso war es ihm stets ein grossen Anliegen, die Bedeutung des Verkehrsknotenpunktes Romanshorn zu stärken.

Ein Höhepunkt in seinem öffentlichen Wirken als Gemeindeammann war die 1200-Jahrfeier 1979. Als bleibendes Werk zum Jubiläum wurde damals von Lehrer Max Tobler das Buch «1200 Jahre Romanshorn» verfasst. Das Jubiläum war auch Anlass, die Beziehungen zur Nachbarstadt Friedrichshafen neu zu beleben. Es ist das Verdienst von Hansheiri Müller, dass diese Kontakte auch in den folgenden Jahren intensiv gepflegt wurden.

Auch als Kantonsrat hat Hansheiri Müller seine Schaffenskraft der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Er hat in zahlreichen Kommissionen mitgewirkt. Als Präsident der Raumplanungskommission war es ihm ein grosses Anliegen, den Kantonalen Richtplan über die Bühne zu bringen.

Hansheiri Müller hat sich mit voller Hingabe für sein «Romishorn» eingesetzt. Es ging ihm dabei nicht um persönliche Erfolge, sondern um den Dienst an der Allgemeinheit. Der Gemeinderat und die Bevölkerung von Romanshorn danken Hansheiri Müller für seinen vorbildlichen und unermüdlichen Einsatz. Er bleibt uns als umsichtiger und geschätzter Gemeindeammann in bester Erinnerung.

Das Rezept der Woche



Wällechäs-Romanshörnli

250 g grobe Hörnli	Al dente kochen
220 g Thurgauer «Wällechäs»	
5 El. Thurgauer Apfelwein (alkoholfrei)	Der Wellenlinie nach in Stängeli und danach in Würfeli schneiden Die Hälfte der Käsewürfeli beiseite stellen. Die andere Hälfte mit dem Apfelwein in eine Saucenpfanne geben, unter ständigem Rühren den Käse schmelzen lassen (nicht kochen). Pfännli vom Kochfeld schieben und Käsemasse etwas abkühlen lassen
1 dl Halbrahm	
1 dl Sauerhalbrahm	Zusammen vermischen, zum geschmolzenen Käse geben, unter Rühren sanft zu einer sämigen Käsesauce köcheln (nicht kochen)
Kräutermeersalz, Streuwürze, Muskatnuss, Pfeffer aus der Mühle	Würzen Die Hälfte der heissen, abgetropften Hörnli mit der Käsesauce mischen und in eine bebutterte Gratinform geben.
1 mittelgrosser Apfel «Jonagold»	Grob raffeln
100 g Buureschinken, geschnitten	In ca. 4 cm lange Streifen schneiden Apfel, Schinken und die Hälfte der beiseite gelegten Käsewürfeli über die Hörnli verteilen, den Rest der Hörnli darüber geben sowie den Rest der beidseitig gestellten Käsewürfeli
Etwas Paniermehl und Butterflöckli	Über das Gericht verteilen

Gratinieren: 15–20 Min. in der Mitte des auf 220 °C vorgeheizten Ofens.

Evtl. eine grosse Zwiebel	Für Zwiebelliebhaber eine «Bölleschwitzi» zubereiten, bis der Gratin aus dem Ofen kommt.

Foto: Ursula Marty

SEEBLICK Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Insertionspreise

Grösse (B x H mm)		*Preis pro Ausgabe (CHF) exkl. MWST*	
Gratisinserat	bis 5 Zeilen	Gratis (Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…)	
Marktplatz	bis 5 Zeilen	20.00	(inkl. MWST, Barzahlung)
	jede weitere Zeile	3.00	(inkl. MWST, Barzahlung)
1/32 Seite	45 x 31 mm	50.00	
1/16 Seite	92 x 31 mm	80.00	
	45 x 64 mm		
1/8 Seite	92 x 64 mm	150.00	**Inserateverwaltung**
1/4 Seite	92 x 131 mm	250.00	Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35,
	186 x 64 mm		8590 Romanshorn
1/2 Seite	92 x 264 mm	450.00	Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51,
	186 x 131 mm		Mail: info@stroebele.ch
1 Seite	186 x 264 mm	800.00	ISDN (Leonardo Pro) 071 461 10 70

Zivilstandsnachrichten

Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene:

11. Januar

Peter, Leandra Rita, Tochter des Peter, Hans Rudolf, von Gontenschwil AR und der Peter geb. Hasler, Judith Rosmarie, von Gontenschwil AR und Altstätten SG, in Romanshorn

11. Januar

Serifi, Donat, Sohn des Serifi, Bekir und der Serifi, Gzime, mazedonische Staatsangehörige, in Romanshorn

15. Januar

Soller, Tobias, Sohn des Soller, Thomas Richard, von Amriswil TG und der Soller geb. Engler, Andrea Sandra, von Amriswil TG und Stein AR, in Romanshorn

17. Januar

Dimovic, Sonja, Tochter des Dimovic, Gavra, jugoslawischer Staatsangehöriger und der Dimovic geb. Rajic, Vukica, von Frauenfeld TG, in Romanshorn

17. Januar

Danubio, Luca, Sohn des Danubio, Riccardo, von Romanshorn und der Danubio geb. Tamasi, Marie Clair, von Romanshorn, in Widnau SG

20. Januar

Aliu, Lejla, Tochter des Aliu, Alihajdar und der Aliu geb. Amiti, Gjulije, mazedonische Staatsangehörige, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut:

26. Januar

Niederberger Thomas Christoph, von Dallenwil NW, in Romanshorn

Gmür geb. Srichaithongyot, Rattana, von Amden SG, in Romanshorn

Auswärts getraut:

18. Januar

Knörle, Augusto Luigi Renzo, von Romanshorn, in Bottighofen TG

Meier geb. Postel, Jutta, deutsche Staatsangehörige, in Bottighofen TG

RAIFFEISEN

Tipp: Mitgliedersparkonto 2¼% Zins

Romanshorner Agenda

8. Februar 02 – 15. Februar 02

Freitag, 08. Februar

- 20.00 Uhr im Bodan, Narrenabend

Samstag, 09. Februar

- 19.00 Uhr im Hotel Bahnhof in Amriswil, 90. Generalversammlung, Philatelistenverein
- 14.00 Uhr im Pflegeheim Romanshorn, Spielnachmittag der KAB
- 08.30 und 13.30 Uhr, Arbeits- und Besuchstag im Naturschutzgebiet an der Aach, Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung

Sonntag, 10. Februar

- 09.00 Uhr Kanti-Turnhalle, Heimrunde Damen 2. Liga, Unihockey Club
- 13.30 Uhr im Thurgauerhof in Weinfelden Unterhaltungsnachmittag des Bernervereins Weinfelden, Klub der Älteren
- 10.15 Uhr, Kath. Kirchgemeinde, Fasnachtsgottesdienst mit Romis-Näbel-Horner und Jungwacht/Blauring mit anschl. Apéro
- 19.30 Uhr Blaukreuzstunde mit Herrn Hugo Rutishauser, Frauenfeld

Montag, 11. Februar

- Ab 13.30 Uhr im Parkhotel Inseli, Aucho-Jass, Wirteverein Romanshorn

Dienstag, 12. Februar

- 14.00 Uhr im Bodan, Kindermaskenball der Holzgass-Gluggere

Mittwoch, 13. Februar

- 19.30 Uhr in der Alten Kirche, Bussfeier Firmung
- 19.30 Uhr in der kath. Kirche, Gottesdienst zum Aschermittwoch

Donnerstag, 14. Februar

- 06.30 Uhr in der Alten Kirche, Morgengebet

Freitag, 15. Februar

- 06.30 Uhr in der Alten Kirche, Morgengebet

Jeden Donnerstag Inline Workout, Fitness-Programm auf Rollen 18.30 –19.30 Uhr. (Indoor auf 1000 m^2).
Informationen:
Inline-Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini 076 343 93 35
Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

Todesfälle

In Romanshorn gestorben:

13. Januar

Berner geb. Rutz, Nelly Frieda, geb. 14. Mai 1937, von Rupperswil AG, in Romanshorn

21. Januar

Liechti geb. Strässle, Ella, geb. 12. Januar 1910, von Landiswil BE, in Romanshorn

21. Januar

Akbati, Ismail, geb. 20. Juni 1978, türkischer Staatsangehöriger, in Romanshorn

26. Januar

Hanselmann, Mina, geb. 22. August 1908, von Güttingen TG, in Uttwil TG

30. Januar

Müller, Hans Heinrich, geb. 30. August 1925, von Güttingen, in Romanshorn

Auswärts gestorben:

21. Januar

Hungerbühler, Georges André, geb. 29. Juli 1924, von Genève und Romanshorn, in Genève